

Staatsanzeiger

für die Freie Stadt Danzig

Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 62

Ausgegeben Danzig, den 23. Dezember

1922

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.
2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.
3. Schiedsprüche und Lohvereinbarungen.
4. Untersuchungsfachen.
5. Zwangsversteigerungsfachen.
6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.
7. Güterrechtsregister.
8. Handelsregister.

9. Genossenschaftsregister.
10. Vereinsregister.
11. Sonstige öffentliche Register.
12. Konkurse.
13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.
14. Verschiedene Bekanntmachungen.
15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

Strandamt Stuthof.

459 Mit der Verwaltung des Strandamts Stuthof, umfassend die Strandvogteien Pröbbernau, Stuthof, Pasewark und Liegenort, ist an Stelle des verstorbenen Strandhauptmanns Oberförster Arendt der Forstmeister i. R. Gies in Steegen vertretungsweise beauftragt.

Danzig, den 15. Dezember 1922.

Der Senat, Abtl. für Handel und Gewerbe.

Amtsvorsteher.

460 Der Kaufmann F. F. Wichmann zu Liegenort, Kreis Großer Werder, ist zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Niedere-Scharpau, Kreis Großer Werder, auf die Dauer von 6 Jahren und zwar vom 15. Dezember 1922 bis 14. Dezember 1928 einschließlich ernannt. Zum stellvertretenden Amtsvorsteher desselben Bezirks ist für die gleiche Zeitdauer der Besitzer Theodor Dirks in Holm bestellt.

Danzig, den 15. Dezember 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

Amtsvorsteher-Stellvertreter.

461 Der Gutsbesitzer Hugo Lornier zu Parschau, Kreis Großer Werder, ist zum Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtsbezirks Groß Lichtenau, Kreis Großer

Werder, auf die Dauer von 6 Jahren und zwar vom 15. Dezember 1922 bis 14. Dezember 1928 einschließlich ernannt.

Danzig, den 15. Dezember 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

Standesbeamte.

462 Der Hofbesitzer und stellvertretender Standesbeamte Theodor Hellwig zu Schöneberg a/W. ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schöneberg a/W. im Kreise Großer Werder an Stelle des Rentiers Jakob Wiens ernannt worden.

Zum stellvertretenden Standesbeamten für denselben Bezirk ist der Rentier Wilhelm Dyck aus Schöneberg bestellt.

Danzig, den 15. Dezember 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

Kraftwagen-Zulassungsbescheinigung.

463 Die der Fa. Steyr-Automobile, Danziger Verkaufs-G. m. b. G. in Danzig, Topengasse 25/26, unter dem 30. August 1922 erteilte Zulassungsbescheinigung für ein Kraftfahrzeug mit dem Erkennungszeichen D. Z. 1077 ist angeblich verlorengegangen. Es wird daher die erste Ausfertigung der Zulassungsbescheinigung für ungültig erklärt.

Danzig, den 12. Dezember 1922.

Der Senat der Freien Stadt Danzig,
Abtl. des Innern.

I. Ausgabe	Buchstabe B Nr. 114	1 000 M
	Buchstabe C Nr. 32, 33, 34, 35 und 36 je 2000 M	10 000 M
II. Ausgabe	Buchstabe C Nr. 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286 und 287 je 2000 M	16 000 M
	Buchstabe D Nr. 33 und 34 je 5000 M	10 000 M
	zusammen	37 000 M

Die Verzinsung der angekauften Stücke hat mit dem 1. Oktober 1922 aufgehört.

Oliva, den 13. Dezember 1922.

Der Gemeindevorstand.

4. Untersuchungsachen.

Stadtbrief.

468 Trieba, Ludwig, Schüler, geb. 24. 8. 1906 zu Danzig, zuletzt wohnhaft Danzig, Alst. Graben 69/70, wegen Diebstahls, abzuliefern Strafanstalt hier. Akten 18 D. 161/22.

Danzig, den 8. Dezember 1922.

Amtsgericht 18.

469 Erledigte Stadtbrieft.

Riefeld, Leopold (Nr. 32, 1920).

Brauns, Harry (Nr. 175, 1922).

5. Zwangsversteigerungssachen.

470 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **20. Februar 1923**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Danzig, Neugarten 30, Zimmer Nr 220, das im Grundbuche von Bohnsack Bl. 105, Kreis Danziger Niederung, (eingetragene Eigentümerin am 13. November 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Die Kaufmannsfrau, Anna Hamn geb. Biepreß in Danzig) eingetragene Gebäude-Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Veranda, Hofraum, Hausgarten, Gaststall, Gemarkung Bohnsack, Kartenblatt 1, Parzellen 226/148, 227/148, 304/145, 210/146, 211/146, 17 a 61 qm groß, Reinertrag ^{25/100} Tlr., Grundsteuermutterrolle Art 105, Nutzungswert 336 M, Gebäudesteuerrolle Nr. 88, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden

Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Kanges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Dieserjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 9. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.

Aufgebot.

471 1. Der Gutsbesitzer Wilhelm Neufeld aus Herrenhagen, 2. dessen Ehefrau Gertrud Neufeld geb. Janzen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Markfeldt in Tiegenhof, haben das Aufgebot über die auf dem Grundstücke des Antragstellers Herrenhagen Blatt 1 unter Nr. 22 für die Antragstellerin zu 2 eingetragenen Hypothek von 30 000 M und Nr. 23 für den Antragsteller zu 1 eingetragenen Hypothek von 10 000 M gebildeten Hypothekenbriefe beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird bzw. werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **30. März 1923**, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Ständiger Gerichtstag Neuteich,

Amtsgericht Tiegenhof, den 27. November 1922.

Kraftloserklärungen.

Kraftwagen-Führerschein.

472 Auf Grund des § 4 des Gesetzes vom 3. Mai 1909 (R.-G.-Bl. S. 437) haben wir dem Kraftwagenführer Heinrich Bredow hier selbst, geb. 1. August 1888 in Danzig, den ihm vom Regierungspräsidenten in Danzig am 1. September 1913 erteilten Führerschein für Klasse III b — Liste Nr. 797 — durch Verfügung vom 13. 10. 22 dauernd entzogen. Der Führerschein wird für ungültig erklärt.

Danzig, den 12. Dezember 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

473 Bekanntmachung
über verlorengegangene Personalausweise und Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Arendt, Ottilie, Schneiderin, geboren 21. 8. 03 zu Danzig, wohnhaft Fischmeisterweg 18, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 29. 6. 22 A 541/22, gültig bis 28. 6. 23.
2. Dey, Margarete geb. Ahlert, geboren 16. 10. 96 zu Pr. Friedland, wohnhaft Säschentalerw. 7/8,

- Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 29. 9. 22 D 1717/22, gültig bis 28. 9. 23.
3. Dulz, Betty, Zahntechnikerin, geboren 3. 6. 22 zu Tilsit, wohnhaft Baumbachallee 8, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 3. 6. 22 D 982/22, gültig bis 2. 6. 23.
 4. Dyck, Leo, Kaufmann, geboren 24. 11. 78 zu Br. Stargard, wohnhaft Langgarten 80 b, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 27. 1. 22 D 124/22, gültig bis 26. 1. 23.
 5. Ehlert, Lucie, Schwester, geboren 15. 3. 95 zu Danzig, wohnhaft Hl. Geistgasse 58, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 21. 12. 21 E 618/22, gültig bis 20. 12. 22.
 6. Flöhr, Kurt, Wirtschaftseleve, geboren 7. 8. 98 zu Danzig, wohnhaft Am br. Wasser 4, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 12. 6. 22 F 1007/22, gültig bis 11. 6. 23.
 7. Formell, Walter, Kaufmann, geboren 4. 9. 96 zu Ohra, wohnhaft Stadtgebiet 8/10, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 9. 5. 22 F 637/22, gültig bis 8. 5. 23.
 8. Gajewski, Friedrich, Chauffeur, geboren 16. 11. 75 zu Zugdam, wohnhaft Mirchauerweg 27, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 17. 2. 22 G 282/22, gültig bis 16. 2. 23.
 9. Groscheck, Paul, Arbeiter, geboren 30. 2. 00 zu Danzig, wohnhaft Pferdetränke 8, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 3. 8. 22 G 2171/22, gültig bis 2. 8. 23.
 10. Grunenberg, Bernhard, Kaufmann, geboren 26. 2. 96 zu Wien, wohnhaft Hochstrieß 12, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 17. 12. 21 G 1377/22, gültig bis 16. 12. 22.
 11. Gottwald, Marie, Kindergärtnerin, geboren 27. 12. 98 zu Kruschwitz, wohnhaft branj. Wasser 7, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 6. 3. 22 G 423/22, gültig bis 5. 3. 23.
 12. Hornung, Arthur, Kaufmann, geboren 19. 8. 92 zu Danzig, wohnhaft Petersh. Promenade 29, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 19. 1. 22 H 141/22, gültig bis 18. 1. 23.
 13. Kaettel, Kurt, Kaufmann, geboren 15. 5. 91 zu Berlin, wohnhaft Plankengasse 8, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 17. 3. 22 K 1010/22, gültig bis 16. 3. 23.
 14. Kohl, Herta, Bürogehilfin, geboren 3. 10. 01 zu Güttnland, wohnhaft Hl. Geistgasse 116, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 30. 8. 22 K 5376/22, gültig bis 29. 8. 23.
 15. Klaus, Johanna, Frä., geboren 23. 6. 00 zu Zoppot, wohnhaft Telegraphenkaserne, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 26. 9. 22 K 5844/22, gültig bis 25. 9. 23.
 16. Rittler, Gerhard, Kaufmann, geboren 14. 2. 95 zu Danzig, wohnhaft Hl. Geistgasse 87/89, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 18. 2. 22 K 639/22, gültig bis 17. 2. 23.
 17. Klawitter, Benno, Klempner, geboren 13. 3. 98 zu Danzig, wohnhaft Neugarten 20/21, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 3. 5. 22 K 2058/22, gültig bis 2. 5. 23.
 18. Landsberg, Richard, Kaufmann, geboren 21. 3. 74 zu Belpin, wohnhaft Uphagenweg 5, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 25. 3. 22 L 537/22, gültig bis 24. 3. 23.
 19. Mehlmann, Paul, Amtsgehilfe, geboren 6. 7. 81 zu Gr. Bäter, wohnhaft Sandgrube 41 b, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 28. 12. 21 M 1972/22, gültig bis 27. 12. 22.
 20. Manthei, Juliana, Witwe, geboren 5. 7. 85 zu Terespol, wohnhaft Robert Reinickeweg 17, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 17. 6. 22 M 1518/22, gültig bis 16. 6. 23.
 21. Neumann, Josef, Schmied, geboren 23. 8. 71 zu Schwarzwald, wohnhaft Thornscherweg 13 a, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 3. 12. 21 N 630/21, gültig bis 2. 12. 22.
 22. Neumann, Alfred, Kaufmann, geboren 30. 10. 02 zu Danzig, wohnhaft Am Holzraum 14, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 16. 11. 22 N 1162/22, gültig bis 15. 11. 23.
 23. v. Preyß, Wazlaw, Kaufmann, geboren 29. 10. 87 zu Warschau, wohnhaft Anton Möllnerweg 5, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 25. 2. 22 P 338/22, gültig bis 24. 2. 23.
 24. Pent, Konrad, Eisenbahn Anwärter, geboren 11. 9. 99 zu Karthaus, wohnhaft Neugarten 30/34, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 11. 1. 22 P 72/22, gültig bis 10. 1. 23.
 25. Rusch, Kurt, Kaufmann, geboren 3. 2. 05 zu Danzig, wohnhaft Hälergasse 45, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 10. 12. 21 R 1631/21, gültig bis 9. 12. 22.
 26. Redmann, Willy, Hilfsarbeiter, geboren 15. 8. 99 zu Schweg, wohnhaft Schild 9, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 23. 12. 21 R 1765/21, gültig bis 22. 12. 22.
 27. Schwiderski, Kurt, Kontorist, geboren 3. 6. 97 zu Danzig, wohnhaft Lastadie 25, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 2. 6. 22 Sch 1705/22, gültig bis 1. 6. 23.
 28. Szecklinski, Marianna geb. Richter, Ehefrau, geboren 3. 12. 66 zu Alt Grabau, wohnhaft Reitergasse 8, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 3. 6. 22 S 2261/22, gültig bis 2. 6. 23.
 29. Schumann, Luci geb. Lubinski, Ehefrau, geboren 29. 12. 89 zu Chelm, wohnhaft Posadowskyweg 108, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 2. 6. 22 Sch 1718/22, gültig bis 1. 6. 23.
 30. Sulewski, Georg, Rostschlächter, geboren 18. 6. 04 zu Danzig, wohnhaft Radauenufer 42, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 3. 2. 22 S 245/22, gültig bis 2. 2. 23.
 31. Schöneck, August, Kaufmann, geboren 12. 1. 90 zu Subkau, wohnhaft Schichaugasse 12 a, Datum

- und Nr. des Pers.-Ausweises 4. 2. 22 Sch 257/22, gültig bis 3. 2. 23.
32. Schneider, Martin, Kaufmann, geboren 22. 10. 92 zu Karthaus, wohnhaft Albrechtstraße 10, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 17. 6. 22 Sch 1933/22, gültig bis 16. 6. 23.
33. Stellmacher, Bernhard, Kaufmann, geboren 8. 8. 86 zu Ohra, wohnhaft Mürchauerweg 17 a, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 23. 10. 22 S 3844/22, gültig bis 22. 10. 23.
34. Timm, Bruno, Arbeitsbursche, geboren 18. 5. 05 zu Danzig, wohnhaft Küfischegasse 6, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 19. 12. 21 T 927/21, gültig bis 18. 12. 22.
35. Voigt, Theodor, Wachtmeister, geboren 16. 12. 96 zu Meissen, wohnhaft Hochstrief 13, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 7. 5. 22 V 266/22, gültig bis 6. 5. 23.
36. Wengorra, Anna geb. Daniels, Ehefrau, geboren 12. 3. 96 zu Krampitz, wohnhaft Wiesengasse 3, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 4. 4. 22 W 789/22, gültig bis 3. 4. 23.
37. Ziehm, Hans, Rittergutsbesitzer, geboren 1. 6. 92 zu Danzig, wohnhaft Labesweg 6/7, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 30. 1. 22 Z 98/22, gültig bis 29. 1. 23.
38. Zielinski, Bernhard, Kutscher, geboren 20. 4. 65 zu Rittershausen, wohnhaft Breitgasse 100, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 17. 10. 22 Z 1008/22, gültig bis 16. 10. 23.

Danzig, den 19. Dezember 1922.

Polizeipräsidium, Paßstelle.

474
über **Bekanntmachung**
verlorengegangene Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Rüttner, Karl, Kaufmann, geboren 7. 4. 1885 zu Krefeld, wohnhaft in Hohenstein, Datum und Nr. des Passes 11. 2. 1922 K 593, gültig bis 10. 2. 23.
2. Eschner, Julius, Fleischermeister, geboren 29. 3. 67 zu Gardschau, wohnhaft in Scharfenort, Datum und Nr. des Passes 31. 12. 21 E 76, gültig bis 30. 12. 22.
3. Hinz, Erich, Konditor, geboren 27. 6. 1900 zu Gischkau, wohnhaft in Oliva, Zoppoterstraße 32, Datum und Nr. des Passes 6. 9. 1922 O 272 H, gültig bis 5. 9. 1923.

Danzig, den 13. Dezember 1922.

Der Landrat des Kreises Danziger Höhe.

475 Durch Ausschlußurteil vom 7. Dezember 1922 ist das Sparkassenbuch Nr. 4872 der Kreissparkasse in Tiegenhof, ausgestellt für die Sönkesche Hypothekensache (Dr. Hoppentrath, Tiegenhof), für kraftlos erklärt. Amtsgericht Tiegenhof, den 7. Dezember 1922.

Öffentliche Zustellungen.

476 Der Kaufmann Aron Zausmer, alleiniger Inhaber der Firma Aron M. Zausmer in Danzig,

Boggenpful 22/23, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Brodnicz und Dr. Gruhn in Danzig, klagt gegen das Fräulein Helene Boll, früher in Danzig, Breitgasse 106, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß die Beklagte ihm eine Bernsteinhalskette entwendet, die Beklagte durch gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil zu verurteilen, mit dem Antrage, darin zu willigen, daß die von der Staatsanwaltschaft in Danzig beschlagnahmte Bernsteinhalskette (Gesch.-Nr. des Herrn Oberstaatsanwalt Danzig 4 J. 1541/22) an den Kläger herausgegeben wird.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig auf den **8. Februar 1923**, vormittags 9 Uhr, Zimmer 217, II. Stock, geladen.

Danzig, den 2. Dezember 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

477 Der minderjährige Helmut Karl Bödecker in Bremen, gesetzlich vertreten durch den Berufsvormund Froböse in Bremen, Prozeßbevollmächtigter: Justizrat Dr. Wannow in Zoppot, klagt gegen den Heizer Hans Kupf, unbekanntem Aufenthalts, früher in Zoppot, unter der Behauptung, daß der Beklagte als unehelicher Vater verpflichtet sei, dem Kläger Unterhalt zu gewähren, mit dem Antrag, den Beklagten kostenpflichtig und vollstreckbar zu verurteilen, an den Kläger zu zahlen:

- a) für die Zeit vom 12. April 1921 bis 11. April 1922 2400 M,
- b) für die Zeit vom 12. April 1922 bis 12. Juli 1922 (3600 M pro Jahr) 900 M,
- c) für die Zeit vom 12. Juli 1922 bis 30. September 1922 (10800 M pro Jahr) 2340 M,
- d) für die Zeit vom 1. Oktober 1922 ab pro Jahr 30000 M in vierteljährlichen Vorausraten von 7500 bis zum 11. April 1937.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Zoppot, Zimmer 26, auf den **3. Februar 1923**, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, hiernit geladen.

Amtsgericht Zoppot, den 29. November 1922.

478 Der minderjährige Hans Bödecker, geboren am 3. Februar 1920 in Bremen, gesetzlich vertreten durch den Berufsvormund Froböse in Bremen, klagt gegen den Heizer Johann Kupf in Zoppot, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte zur Zahlung einer Unterhaltsrente von 2400 M verpflichtet sei, diese aber nicht ausreiche und daß daher eine Zusatzrente von 1200 M jährlich, insgesamt also künftig von 3600 M verlangt werde, mit dem Antrage, den Beklagten durch Zahlung einer weiteren Zusatzrente von 1200 M jährlich zur Zahlung einer Gesamtrente von jährlich 3600 M vom Tage der Klagezustellung ab bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres des Klägers, vierteljährlich im voraus zahlbar, zu verurteilen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht in Zoppot, Zimmer 26, auf den **3. Februar 1923**, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, hiermit eingeladen.

Amtsgericht Zoppot, den 29. November 1922.

7. Güterrechtsregister.

479 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3770 ist heute eingetragen: Romer, Friedrich Karl, Landwirt in Ober-Buschkau und Bertha Auguste geb. Mand ebenda. Durch Vertrag vom 18. November 1922 ist für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach dem B. G. B. eingeführt.

Danzig, den 11. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

480 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 699 eingetragen worden, daß der Arbeiter Martin Schlott aus Ladekopp und seine Ehefrau Justine geb. Kähler durch Vertrag vom 17. November 1922 die Gütertrennung aufgehoben und allgemeine Gütergemeinschaft unter Ausschließung der fortgesetzten Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 29. November 1922.

481 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 583 eingetragen worden, daß der Schuhmachermeister Heinrich Milz aus Kalthof und seine Ehefrau Anna geb. Kamlah durch Vertrag vom 6. November 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und vollständige Gütertrennung vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 15. Dezember 1922.

8. Handelsregister.

482 In unser Handelsregister ist am 1. Dezember 1922 eingetragen:

Abteilung B.

unter Nr. 1304 die Gesellschaft in Firma „Schiffswerft und Maschinenfabrik Klawitter, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. August und 25. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist Erwerb und Betrieb, Pachtung und Verpachtung von industriellen Unternehmungen sowie Betrieb von Handelsgeschäften aller Art. Das Stammkapital beträgt zwei Millionen Mark. Geschäftsführer sind Kaufmann Willi Klawitter in Danzig-Langfuhr und Ingenieur Fritz Klawitter in Danzig. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Auf die Stammeinlagen von je 1 000 000 M bringen die Gesellschafter die nachtragend verzeichneten bisher von ihnen gemeinschaftlich besessenen Sachwerte ein, nämlich: Das Grundstück Brabant Blatt 11 nebst den darauf errichteten Fabrik- und Wohngebäuden und den in jenen befindlichen Maschinen und Werkzeugen, soweit sie bisher dem Betriebe gedient haben bzw. an die bereits vorhandenen Transmissionen angeschlossen sind; das Grundstück am Polnischen Hafen

Blatt 26 nebst Fabrik- und Wohngebäuden und den in jenen befindlichen Maschinen und Werkzeugen, soweit sie bisher dem Betriebe gedient haben bzw. an die bereits vorhandenen Transmissionen angeschlossen sind; das Grundstück Neufahrwasser Band 6 Blatt 62 mit Betriebseinrichtung; das Grundstück II. Neugarten Blatt 95;

unter Nr. 1305 die Gesellschaft in Firma „Ostseebank Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. August und 30. September 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Das Grundkapital beträgt zwei Millionen Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Vorstandsmitglieder sind die Kaufleute Franz Krüger und Helmuth Gelsz jun. in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital ist in 2000 Inhaberaktien zu je 1000 M eingeteilt. Ihre Ausgabe erfolgt zum Nennbetrage. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht nach Bestimmung des letzteren aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer sind die Herren: Gemeindevorsteher Dr. Herbert Kreuzburg aus Oliva, Bankdirektor Kurt Klotz aus Berlin-Charlottenburg, Kaufmann Felix Gelsz sen. aus Danzig, Kaufmann Franz Krüger in Danzig und Kaufmann Helmuth Gelsz jun. in Danzig. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Gemeindevorsteher Dr. Herbert Kreuzburg in Oliva, Bankdirektor Kurt Klotz in Berlin-Charlottenburg und Kaufmann Felix Gelsz sen. in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken insbesondere von den Prüfungsberichten des Vorstandes und Aufsichtsrates und der Revisoren der hiesigen Handelskammer kann bei dem unterzeichneten Gerichte Einsicht genommen werden. Der Prüfungsbericht der Revisoren, kann auch bei der hiesigen Handelskammer eingesehen werden;

unter Nr. 1306 die Gesellschaft in Firma „Das Holz- und Waren-Ex- und Import-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. August 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holz und sonstigen Waren jeder Art für eigene oder fremde Rechnung. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Die Gesellschaft wird durch mindestens zwei Geschäftsführer vertreten. Geschäftsführer sind die Kaufleute Jacob Biskner und Max Feldmann in Danzig. Solange Jacob Biskner Geschäftsführer ist, hat er die Befugnis, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen:

unter Nr. 1307 die Gesellschaft in Firma „Rußdeupol Rußisch = Deutsch = Polnische Papier = Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. September, 25. Oktober und 7. November 1922 festgestellt. Die Gesellschaft dauert bis zum 31. Dezember 1923 und verlängert sich jedesmal um ein Jahr, falls nicht drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Papierhandel zwischen Rußland, Deutschland und Polen. Das Stammkapital beträgt 200 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Matus Grüner in Danzig und Joruch Szainberg in Poppot;

unter Nr. 1308 die Gesellschaft in Firma „Transitlagerei = Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. September 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausnutzung von Danziger Speichern für den Transitverkehr sowie der Abschluß sonstiger Handelsgeschäfte aller Art. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer ist der Kaufmann Franz Carl Kießner in Danzig. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei von ihnen gemeinschaftlich oder einer zusammen mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1309 die Gesellschaft in Firma „Scheftelowitz & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Oktober 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere von Geschäften des Holzhandels. Das Stammkapital beträgt 500 000 M. Die Gesellschaft wird, falls mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Geschäftsführer sind die Kaufleute Max Scheftelowitz und Artur Kaiser in Oliva. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1310 die Gesellschaft in Firma „Baltisch = Russische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Oktober, 6. und 23. November 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Handelsgeschäften sowie Agentur- und Kommissionsgeschäften mit Waren und Gegenständen jeder Art. Das Stammkapital beträgt 150 000 Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer sind die Kaufleute Dietrich Loewenstein in Danzig-Langfuhr und Alexander Bernstein in Danzig;

unter Nr. 1311 die Gesellschaft in Firma „Kommissionshaus Holzcomex Gesellschaft mit be-

schränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Oktober, 4. und 21. November 1922 festgestellt. Die Dauer der Gesellschaft ist bis zum 31. Dezember 1924 bestimmt und verlängert sich jeweilig um ein weiteres Jahr, wenn 3 Monate vor Ablauf keine Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Agentur- und Kommissionsgeschäften, insbesondere in Holz, ferner Uebernahme von Vertretungen von Holz- und anderen Firmen. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Leon Koppelman in Danzig und Salom Bermann in Oliva. Jeder von ihnen ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten;

unter Nr. 1312 die Gesellschaft in Firma „Danziger Paketfahrtgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme der Beförderung von Gütern aller Art, ihre Lagerung und Aufbewahrung, der Betrieb von Expeditions- und Frachtgeschäften sowie die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Georg Brose aus Danzig und Bruno Hewelt aus Brösen. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1313 die Gesellschaft in Firma „Leo Neumann & Herz, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Textilwaren aller Art, Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen, Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Auslande, sowie Errichtung solcher Anlagen, die zur Erreichung und Förderung dieses Zweckes geeignet sind. Das Grundkapital beträgt 3 Millionen Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Vorstandsmitglieder sind die Kaufleute Leo Neumann, Willy Herz und Heinrich Wosbeck, sämtlich in Danzig, An Dr. Heinz Heß und Julius Israelski in Danzig ist Gesamtprokura erteilt. Jeder ist in Gemeinschaft mit dem andern oder mit einem Vorstandsmitgliede zur Vertretung und Zeichnung berechtigt. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital von 3 Millionen Mark ist in 300 Aktien über je 10 000 M zerlegt. Sie lauten auf den Namen und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Er wird vom Aufsichtsrat bestellt. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung mit einer Frist von 20 Tagen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Leo Neumann, Kaufmann Willy Herz, Kaufmann Heinrich Wosbeck,

Dr. Heinz Heß und Procurist Julius Israelski, sämtlich aus Danzig. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Rechtsanwalt und Notar Dr. Hugo Neumann in Danzig, Rechtsanwalt Sigurd Scholle in Danzig und Kaufmann Max Schröder in Stettin. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei Gericht, von dem letzteren auch bei der Handelskammer hier selbst Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1314 die Gesellschaft in Firma „Knopffabrik Aktiengesellschaft in Oliva“ mit dem Sitz in Oliva. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Oktober und 24. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Knopffabrik in Oliva. Das Grundkapital beträgt 25 Millionen Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so ist jedes Mitglied nur zusammen mit einem anderen Mitgliede oder mit einem Procuristen zur Vertretung berechtigt. Vorstandsmitglieder sind der Fabrikdirektor Edmund Abdank in Oliva und Kaufmann Viktor Grylewicz in Danzig-Langfuhr. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital von 25 Millionen Mark ist in 2500 Inhaberaktien von je 10 000 Mark zerlegt, die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat zu notariellem Protokoll bestellt und besteht nach dessen Bestimmung aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 15 Tage vor dem anberaumten Termine. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer der Gesellschaft sind die Generaldirektoren Dr. Heinrich Niehuus und Dr. Rudolf Peisker in Danzig, Fabrikdirektor Edmund Abdank in Oliva, Kaufmann Viktor Grylewicz und Syndikus Otto Swalbe in Danzig-Langfuhr. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind die Generaldirektoren Dr. Heinrich Niehuus und Dr. Rudolf Peisker in Danzig sowie der Rentier Heinrich Schl.iß in Zoppot. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei dem unterzeichneten Gerichte, von dem Prüfungsberichte der Revisoren auch bei der Handelskammer Einsicht genommen werden;

bei Nr. 240 betreffend die Firma „Molkerei Braust Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Braust: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 385 betreffend die Firma „Continentale Bau-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die von der Generalversammlung am 20. Juni 1921 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um 1 700 000 M ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 2 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben, daß

die Ausgabe der 1700 neuen Inhaberaktien zum Nennbetrage erfolgt;

bei Nr. 540 betreffend die Firma „Danziger Kapokwerke mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 15. Juli 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 400 000 Mark beschlossen. Dasselbe beträgt nach Durchführung der Erhöhung nimmehr 600 000 Mark;

bei Nr. 546 betreffend die Firma „H. J. Hevelke Import und Export Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß vom 10. November 1922 dahin abgeändert, daß die Gesellschaft fortan nur 2 Geschäftsführer bestellt, von denen jeder allein vertretungsberechtigt ist. Die Geschäftsführer Karl Bergmann und Frau Margarete Bergmann sind ausgeschieden;

bei Nr. 567 betreffend die Firma „Danziger Tabakfabrik Rismet Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Direktor Rudolf Rusteberg ist als Geschäftsführer abberufen. Kaufmann Erich Wiebe in Danzig-Langfuhr ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 581 betreffend die Firma „Nordische Baltische Handelskompagnie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann Willi Hanneemann ist als Geschäftsführer abberufen;

bei Nr. 633 betreffend die Firma „Nordische Transport- und Speditionsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Alfred Junkuhn in Oliva ist Procura erteilt;

bei Nr. 640 betreffend die Firma „Danex Handels-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Gesamtprocura des Max Behrend und Moses Rubin ist erloschen. Dem Moses Rubin in Danzig ist Einzelprocura erteilt;

bei Nr. 644 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „The British Trade Corporation“ in London: Die Procura des William Dean ist erloschen;

bei Nr. 672 betreffend die Firma „Baltische Zucker-Raffinerie, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 13. November 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 2 500 000 Mark beschlossen. Der Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 12 500 000 Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben, daß die neuen 2500 Inhaberaktien zu je 1000 Mark zum Nennbetrage ausgegeben werden;

bei Nr. 815 betreffend die Firma „Walter Kunath Nachfolger, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Kaufmann Wilhelm Leuz und Fräulein Frida Schulz sind als Geschäftsführer ausgeschieden;

bei Nr. 977 betreffend die Firma „Ostdeutsche Holzhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluß vom 20. Oktober 1922 ist das Stammkapital um 20 000 Mark erhöht. Dieser Betrag ist durch Übernahme gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 140 000 Mark. Die Kaufleute Louis H. Weimar in Danzig-Langfuhr, R. Liedtke in Oliva und Walter Siebje in Zoppot sind zu weiteren Geschäftsführern bestellt;

bei Nr. 1194 betreffend die Firma „Konrad Raempf & Co, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Alfred Endrucks in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 1238 betreffend die Firma „Danziger Chemisches Laboratorium Salve, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Geschäftsführer Kelman Sokolik und Abraham Rubin sind ausgeschieden. An ihrer Stelle sind die Kaufleute Simon Oscherowitsch und Josef Oscherowitsch in Zoppot zu Geschäftsführern bestellt. Durch Gesellschafterbeschluss vom 1. November 1922 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der Vertretungsbefugnis dahin geändert, daß fortan zur Vertretung der Gesellschaft nur je zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich berechtigt sind und zwar derart, daß mindestens einer derjenigen Geschäftsführer, welche im einzelnen Falle rechtsverbindliche Willenserklärungen für die Gesellschaft abgeben, Herr Josef Oscherowitsch oder Herr Simon Oscherowitsch sein muß. Für den Fall, daß die beiden letzteren an der Ausübung der Geschäftsführung gleichzeitig verhindert sind, kann für die Dauer der gleichzeitigen Behinderung von ihnen ein stellvertretender Geschäftsführer bestellt werden;

bei Nr. 1275 betreffend die Firma „Fischkonservenfabrik Favorit, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschaft hat das hiesige Zweiggeschäft der Firma „Arnold Sörensen in Riga mit dem Rechte zur Fortführung der Firma erworben. Durch Gesellschafterbeschluss vom 10. November 1922 ist dementsprechend die Firma der Gesellschaft geändert in „Arnold Sörensen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“;

bei Nr. 1286 betreffend die Firma „Niemann & Rappesser Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Dem Fräulein Elfriede Schwarz in Zoppot ist Procura erteilt;

bei Nr. 1292 betreffend die Firma „Norinerg Nordische Industrie-Exportgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann Waldemar Dobert in Berlin ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt mit der Befugnis zur Alleinvertretung und unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 B. G. B.;

Abteilung A.

bei Nr. 3804 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Arnold Sörensen“ in Riga: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben. Das Handelsgeschäft ist mit dem Rechte zur Fortführung der Firma auf die Fischkonservenfabrik Favorit Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig übergegangen. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts entstandenen Forderungen und Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

9. Genossenschaftsregister.

483 In unser Genossenschaftsregister ist am 9. Dezember 1922 eingetragen:

bei Nr. 51 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Genossenschaft in Firma „Kreda Kreditverein Deutscher Apotheker, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Berlin: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 54 betreffend den „Odraer Spar- und Darlehnskassenverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ in Odra: Der Rentier Johann Czerminski ist aus dem Vorstande ausgeschieden. An seiner Stelle ist der Besitzer Johannes Schiefeibem in Guteherberge zum Vorstandsmitglied gewählt;

bei Nr. 129 betreffend die „Gemeinnützige Prothesen- und Arbeitsgenossenschaft Invalidenheil, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Der Kaufmann Gustav Thoms und der Bildhauer Hermann Walter sind aus dem Vorstande ausgeschieden. An Stelle des letzteren ist der Mechaniker Karl Lewandowski in Danzig in den Vorstand gewählt.

Danzig, den 9. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

484 In unser Genossenschaftsregister ist bei dem unter Nr. 17 eingetragenen Konsumverein für Liegenhof und Umgegend E. G. m. b. H. folgendes eingetragen worden:

§ 33 des Statuts ist geändert. Der Geschäftsanteil ist auf 1000 M erhöht, welcher in bar einzuzahlen ist.

Amtsgericht Liegenhof, den 8. Dezember 1922.

485 Bei dem unter Nr. 28 im Genossenschaftsregister eingetragenen Kunzendorfer Spar- und Darlehnskassenverein in Kunzendorf ist folgendes eingetragen worden: Die Satzungen sind geändert. Es berührt dies den § 41 (Höhe des Einlagebetrages) und den neu eingefügten § 53 (betr. Art der Erhöhung des Geschäftsguthabens der bisherigen Mitglieder).

Amtsgericht Liegenhof, den 8. Dezember 1922.

486 Bei dem unter Nr. 3 im Genossenschaftsregister eingetragenen Neukircher Spar- und Darlehnskassenverein in Neukirch ist Ernst Toews an Stelle von Leo Wiens als Vorstandsmitglied eingetragen worden.

Amtsgericht Liegenhof, den 8. Dezember 1922.

10. Vereinsregister.

487 In unser Vereinsregister ist unter Nr. 279 der Verein „Theaterverein Langfuhr, Th. B. L.“ in Danzig-Langfuhr eingetragen.

Danzig, den 7. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

488 In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 29 der Verein „Fischerverein für Zoppot und Umgebung, eingetragener Verein“ mit dem Sitz in Zoppot eingetragen worden. Die Satzung ist am 5. November 1922 errichtet. Der Vorstand faßt seine Beschlüsse in Gemeinschaft mit dem Mitgliederausschuß nach Stimmenmehrheit. Urkunden, welche den Verein verpflichten, müssen mit den Unterschriften von zwei Vorstandsmitgliedern versehen sein. Vorstandsmitglieder sind:

Fischer Johannes Jonas, Zoppot, Vorsitzender; Fischhändler Walter Abraham, Zoppot, Schriftführer; Fischer Peter Schröttle, Zoppot, Kassensührer.

Amtsgericht Zoppot, den 8. Dezember 1922.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

Danziger Rhederei Aktiengesellschaft.

489 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch aufgefordert, das Bezugsrecht auf die laut Beschluß der Generalversammlung vom 5. April 1922 ausgegebenen M 2000000.— neuen Aktien unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Die Anmeldung muß bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 15. Januar 1923 einschließlich bei der Danziger Privat-Aktien-Bank in Danzig, Langgasse Nr. 32/4, während der üblichen Geschäftsstunden erfolgen.
2. Gegen Einreichung einer alten Aktie, die ohne Gewinnanteilscheinbogen vorzulegen ist, werden zwei neue Aktien im gleichen Nennbetrage aus gegeben.

Danzig, den 11. Dezember 1922.

Danziger Rhederei Aktiengesellschaft.

E. Behnke. W. Sieg. J. Westphal.

490 Einladung

zur außerordentlichen Generalversammlung der „Baugesellschaft Nord Aktiengesellschaft in Zoppot“ auf **Dienstag, den 16. Januar 1923, abends 7 Uhr**, in den Räumen des unterzeichneten Vorstandes Zoppot, Seestraße Nr. 6 II.

Tagesordnung:

1. Aenderung des § 4 der Satzung.
2. Erhöhung des Grundkapitals.
3. Neuwahl von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern.

Stimmberechtigt ist jeder Aktionär, der seine Aktien spätestens am Tage vor der Versammlung im Geschäftsbüro der Gesellschaft Zoppot, Seestraße 6 oder bei einem Notar hinterlegt hat.

Zoppot, den 12. Dezember 1922.

Baugesellschaft Nord Aktiengesellschaft in Zoppot.

Der Vorstand.

Paul Warstadt.

Danziger Bankverein

Eingetrag. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

491 Außerordentliche Generalversammlung am **Mittwoch, den 27. Dezember 1922, nachmittags 4 Uhr**, im Saale des Gewerbehause, Danzig, Heilige Geistgasse 82.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über Auflösung der Genossenschaft und Übertragung des gesamten Vermögens der Genossenschaft an eine neu zu gründende Aktiengesellschaft.

2. Wahl der Liquidatoren.

3. Ermächtigung der Liquidatoren, die zur Durchführung der zu 1. gefaßten Beschlüsse erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Nur gegen Vorzeigung des Mitgliederbuches ist der Zutritt zur Generalversammlung gestattet.

Danzig, den 14. Dezember 1922.

Der Aufsichtsrat

des Danziger Bankvereins e. G. m. b. H.
Frömert, stellv. Vorsitzender.

492 Die unterm 9. Dezember d. J. in Nr. 57 des Staatsanzeigers der Freien Stadt Danzig einberufene außerordentliche Generalversammlung findet nicht am **Sonnabend, den 16. Dezember 1922**, sondern am **Mittwoch, den 17. Januar 1923, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr**, mit der gleichen Tagesordnung statt.

Braust, den 13. Dezember 1922.

Zuckerfabrik Braust Akt.-Ges.

Der Vorstand:

Jewelowski. Hugo Voetiger. Galfster.

493 Aus dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft ist der Kaufmann Henry J. Jacobsohn ausgeschieden. Herr Kaufmann Julius Wassermann in Danzig ist zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt worden.

Danzig, den 6. Dezember 1922.

Danziger Draht- und Nagelfabrik Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

B. Adler. Blumenthal.

494 Hiermit kündigen wir auf Grund des § 4 Absatz 2 der Anleihebedingungen unserer Teilschuldverschreibungen den Rest unserer Teilschuldverschreibungen, der sich noch im Umlauf befindet, zur Rückzahlung am 1. Juli 1923.

Danzig-Dangfuhr, den 16. Dezember 1922.

Danziger Aktien-Bierbrauerei
Aktiengesellschaft zu Danzig.

495 Die am 2. Januar 1923 fälligen Zinsscheine unserer 4 %igen hypothekarischen Anleihen von 1903 und 1919 werden vom Fälligkeitstage ab die nachbezeichneten Stellen einlösen:

in Danzig die Danziger Privat-Aktien-Bank,
" " " Danziger Bank für Handel & Gewerbe,
" " " Deutsche Bank, Filiale Danzig.
" " " Danzig-Dangfuhr, im Dezember 1922.
Danziger Elektrische Straßenbahn
Aktien-Gesellschaft.

Elektrizitätswerk Neufahrwasser.

496 Die höheren Strompreise, welche gemäß der erfolgten Ankündigung vor der Anfangs dieses Monats stattgefundenen Zählerablesung gelten, betragen:

- a) für Strommengen, welche dem Lichtnetz entnommen werden, M 210.— je KwstD,
- b) für Strommengen, welche dem Kraftstromnetz entnommen werden, M 170.— je KwstD,
- c) für Münzzähleranlagen M 210.30 je KwstD.

Danziger Elektrische Straßenbahn.

Druckfehlerberichtigung.

497 Staatsanzeiger Teil II Nr. 57 lfd. Nr. 396 unter 1 muß es anstatt: „Herr Hugo Schwarz“ heißen: „Herr Hugo Schwarz“.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.**Namensänderungen.**

498 Dem Postassistenten Michael (Joseph) Schimitowski in Danzig ist zugleich für seine Ehefrau Josephine geb. Hinzle und seine minderjährigen Kinder Hedwig und Norbert die Ermächtigung erteilt, anstatt des Familiennamens Schimitowski fortan den Namen Sigmar zu führen.

Danzig, den 25. November 1922.
Amtsgericht 15.

499 Dem Tischler Josef Tkaczik in Danzig-Danzfuhr ist zugleich für seine Ehefrau Ida geb. Woch die Ermächtigung erteilt, anstatt des Familiennamens Tkaczik fortan den Namen Woch zu führen.

Danzig, den 12. Dezember 1922.
Amtsgericht 15.

Westpreussische Kleinbahnen.

500 Mit Wirkung vom 1. Januar 1923 tritt vorbehaltlich der Genehmigung der Aufsichtsbehörde eine weitere Erhöhung der Tariffätze im Personen-, Güter- und Tierverkehr ein.

Nähere Auskunft erteilt die unterzeichnete Betriebsdirektion.

Danzig, den 15. Dezember 1922.
Die Betriebsdirektion.

Bekanntmachung betr. die Ausgabe neuer Serien der Reichsbanknoten zu 1000 M vom 15. September 1922.

501 Von den Reichsbanknoten zu 1000 M mit dem Datum vom 15. September 1922 wird demnächst eine 6., 7. und 8. Serie ausgegeben werden. Die neuen Serien haben folgende besonderen Merkmale:

Das Papier der 6. Serie ist weiß. Das Wasserzeichen des Papiers wird aus hellen Linien gebildet, die ein regelmäßig wiederkehrendes Muster in Form eines Gitterwerks mit einer arabischen Acht als Mittelpunkt darstellen. Die Nummer ist in blaugrüner Farbe gedruckt.

Bei der 7. Serie ist das Papier gleichfalls weiß. Das Wasserzeichen des Papiers besteht zum Teil aus hellen, zum Teil aus dunklen Linien. Die hellen Linien bilden in Abständen von etwa 1,3 cm aneinandergerichte, durch zwei Parallelen miteinander verbundene Figuren in Form einer arabischen Acht. Zwischen den Figurenreihen verlaufen in gleicher Richtung paarweise die dunklen, zickzackförmigen Linien; zwischen diesen erscheinen die hellen Buchstaben E K A H A mit einem Stern dahinter in fortlaufender Folge. Die Nummer ist in roter Farbe gedruckt.

Bei der 8. Serie ist das Papier hellblau. Das Wasserzeichen ist hell und besteht aus nebeneinander-

laufenden Schlangenlinien mit paarweise einander gegenüberstehenden Windungen. Die Nummer ist in roter Farbe gedruckt.

Berlin, den 7. Dezember 1922.

Reichsbank-Direktorium.
Havenstein. v. Glasenapp.

502 Auf die für das Jahr 1922 festzusetzende Dividende der Reichsbankanteile wird vom 15. d. M. ab eine zweite halbjährige Abschlagszahlung von ein und dreiviertel Prozent oder

52 Mark 50 Pfennig

für jeden Anteil zu 3000 M und

17 Mark 50 Pfennig

für jeden Anteil zu 1000 M gegen den Dividendschein Nr. 5 beziehungsweise Nr. 8 bei der Reichsbankhauptkasse in Berlin, bei den Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen, sowie bei sämtlichen Reichsbanknebenstellen mit Kasseneinrichtung erfolgen.

Von den auszahlenden Beträgen wird die Kapitalertragsteuer gekürzt.

Berlin, den 12. Dezember 1922.

Reichsbank-Direktorium.
v. Glasenapp. v. Grimm.

Verkaufsbedingungen.

503 Die dem unterzeichneten Verbands ange-schlossenen Mitglieder haben für ihre Lieferungen und Verkäufe die nachstehenden Verkaufsbedingungen fest-gesetzt:

1. Die nachstehenden Verkaufsbedingungen haben volle Gültigkeit, falls nicht abweichende Vereinbarungen zwischen den Parteien getroffen sind.
2. Telephonische oder mündliche Vereinbarungen sind nur dann als für das Werk verbindlich anzusehen, wenn dieselben umgehend von diesem bestätigt worden sind.
3. Alle Angebote sind freibleibend. Zwischenverkauf bleibt stets vorbehalten.
4. Höhere Gewalt entbindet das Werk vom Vertrage. Als höhere Gewalt ist auch anzusehen: Streik, Lohnbewegungen, die zu einer für das Werk ungünstigeren Gestaltung der Erzeugungskosten geführt haben, ferner Eisenbahn- oder sonstige Verkehrsstörungen, Brand, Ueberschwemmungen, Störungen im Betriebe des Werkes und dergl.
5. Für die Preisberechnung ist der Tag der Lieferung maßgebend, also nicht der Tag der Bestellung. Vor der Lieferung gezahlte Preise sind nachzufüllen.
6. Lieferungs-möglichkeit bleibt in allen Fällen wegen der herrschenden schwierigen Verhältnisse vorbehalten.
7. Falls die Ware nicht innerhalb 4 Wochen nach Abschluß des Kaufes b.z. nach Vereinstellung der Ware abgenommen worden ist, ist das Werk berechtigt, vom Kaufvertrage zurückzutreten oder den Preis entsprechend der jeweiligen Marktlage zu erhöhen.

8. Für die Beschaffenheit der Waren, wie Ausfall des Brandes, Größe der Steine usw. werden, den Verhältnissen entsprechend, insbesondere wegen der häufig ungeeigneten Kohlen, der häufig ungeschulten Leute und dergl. keinerlei Verpflichtungen bzw. Garantien übernommen. Jegliche Beanstandungen bzw. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.
9. Alle Preise verstehen sich „unaufgeladen ab Werk“, das auch als Erfüllungsort gilt, so daß
- alle Sendungen auf die Gefahr des Empfängers reisen, auch wenn das Werk die Frachtkosten trägt oder verauslagt. Für gewöhnlich geschieht der Versand stets unfrankiert.
10. Die Preise sind rein Netto-Preise und sofort bei der Bestellung der Ware zahlbar. Verpackung und Kisten werden nicht zurückgenommen.
- Verband der Ziegelei-Industriellen
im Gebiete der Freien Stadt Danzig. C. B.
Freiwald. Dr. Deichen.

Einsendungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum ab 15. Dezember 1922 50 M.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.
Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.
